

Volodia Teitelboim, *Mitglied der Politischen Kommission des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chiles*: Liebe Genossinnen und Genossen! Am IX. Parteitag der SED im Lande von Karl Marx und Friedrich Engels teilzunehmen ist für uns eine große Freude und revolutionäre Ehre, wofür wir im Namen der Kommunistischen Partei Chiles danken.

Jeder von uns spricht im Namen derer, die in den verschiedenen Ländern das Leben dem höchsten Ziel der gegenwärtigen Epoche widmen: dem Sieg des Kommunismus. (Starker Beifall.) Es handelt sich um die edelste menschliche Mission; denn, wie es in eurem neuen Programm heißt, ist der Kommunismus „die Welt des Friedens, der Arbeit, der Freiheit, der Gleichheit und Brüderlichkeit“²⁷.

Aus dem Bericht des Genossen Erich Honecker kann man die große historische Aufgabe ermessen, die von der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Deutschen Demokratischen Republik erfüllt wurde, sowie die neuen hohen Ziele, die man sich stellt. Wir zweifeln nicht daran, daß eure Partei und euer Volk diese hochgesteckten Ziele erreichen werden. (Beifall.)

Gestattet uns, eines eurer charakteristischen Merkmale hervorzuheben, das uns besonders bis ins tiefste des Herzens bewegt: das internationalistische Bewußtsein.

Dazu möchten die chilenischen Kommunisten ein einfaches Wort sagen: Danke! (Starker, anhaltender Beifall.) Dank für die Solidarität mit dem Kampf der Völker Lateinamerikas. Wir brauchen diese mehr denn je. Vorübergehend gelang es dem USA-Imperialismus, faschistische oder andere reaktionäre Regimes in einem großen Teil Süd- und Mittelamerikas zu errichten. Das ist sehr ernst. Es verpflichtet alle patriotischen und Volkskräfte, neue Anstrengungen zu unternehmen, um den Gang der Ereignisse in diesem Teil der Welt zu verändern. Wie es Genosse Honecker in seinem Bericht gut zum Ausdruck brachte, ist Kuba dort das Fanal, und es zeichnen sich auch neue revolutionäre Kämpfe ab. (Starker Beifall.)

Unter den Bedingungen tiefer Illegalität und grausamer Verfolgung, vergleichbar mit den Zeiten Hitlers, sind die Kommunistische Partei und die Kräfte des Widerstands nicht nur in Chile existent, sondern sie kämpfen Tag und Nacht. (Beifall.)

Der USA-Imperialismus, der, was gut bekannt ist, den Putsch von Pinochet plante, leitete und finanzierte und der der Junta bis jetzt über zwei Milliarden Dollar an Unterstützung gewährt hat, versucht gegenwärtig dem faschisti-

²⁷ Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Entwurf. In: Einheit, 1976, Heft 2.